

für uns

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | Dezember 2022

bg

Baugenossenschaft Hof

Wir machen uns für Familien stark

124 Jahre Berufserfahrung

9 Fragen an unsere Mitarbeiter

Straßenname Enoch Widman



Liebe Leserinnen und Leser,

Bei uns machen schon die ersten selbstgebackenen Kekse die Runde. Ihr Duft weckt Vorfreude auf die kommenden Feiertage – eine wunderbare Gelegenheit für eine Atempause, in der große und kleine Sorgen Platz machen für Besinnlichkeit und Beisammensein. Apropos: Wussten Sie, dass Nachbarschaftstreffen ein echter Trend sind? Die Möglichkeiten reichen von Hausflur-Wichteln über gemeinsame Adventsnachmittage bis hin zu „Wander-Dinnern“, bei denen jeder Haushalt einen Gang übernimmt. Vielleicht ist das auch etwas für Sie und Ihre Nachbarn?

Eine Idee für einen kleinen Gaumenschmauß finden Sie hier im Heft. Außerdem: viele Gründe für einen Ausflug nach Wernigerode, europäische Silvesterbräuche und natürlich Neuigkeiten aus Ihrer Genossenschaft.

Viel Spaß bei der Lektüre, wunderschöne Feiertage und Glück und Gesundheit im neuen Jahr wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Inhalt

Dezember 2022

Wohnen mit uns

Wir machen uns für Familien stark	3
124 Jahre Berufserfahrung	4
Straßenname Enoch Widman	4
9 Fragen an Ute Bagnoli und Michael Hoffmann	5

Wohnen für uns

Reisetipp Wernigerode	6
Sonnengruß	8
Frohes Neues	10
Bodenloser Spaß	12
Zahlen, Daten, Fakten:	
Weihnachtsbäume	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15





Vorstandsmitglied Dieter Tratzmüller, Lakhwinder Kaur mit Baby Leyla, Anne Radwan mit Tochter Tiffany, Familie Hyeju und Igor Krieger mit Tochter Lena und Sohn Benjamin sowie Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel

Wir machen uns für Familien stark

10 Familien nahmen an der Nachwuchs-Aktion 2022 teil

Seit 7 Jahren gibt es nun bereits unsere beliebte Aktion „Nachwuchs in der Genossenschaft“. Denn wir unterstützen nicht nur altersgerechtes Wohnen, sondern fördern auch junges Wohnen. Dies bedeutet für uns, Angebote für Wohnanfänger wie Studenten und Azubis, aber auch für junge Familien zu schaffen.

Wegen der Corona-Pandemie waren wir dieses Jahr leider wieder gezwungen, vorab aus den 10 Einsendungen 3 Gewinner zu ermitteln, die die Chance auf den Hauptgewinn hatten. Diese 3 Gewinner luden wir zur Auslosung und Preisverleihung ins BG-Café ein.

Zum ersten Mal fand nun die Preisverleihung der Plätze 1–3 mit anderen Mitgliedern aus der Genossenschaft in unserem Stadtteiltreff „mimi – miteinander mittendrin“ statt, in den unser BG-Café integriert ist. Jung und Alt kamen im BG-Café in der Layritzstraße 26 zusammen, um die Gewinner zu ermitteln. Als Glücksfee stellte sich unsere Vertreterin Frau König-Demme zur Verfügung. Sie zog die folgenden Gewinnerinnen und Gewinner. Die Preisverleihung übernahmen im Anschluss die beiden Vorstandsmitglieder Daniela Rödel und Dieter Tratzmüller.



In der Baugenossenschaft Hof gibt es keine Verlierer, weshalb alle Familien, die am Wettbewerb teilnahmen, sich über eine Jahresmitgliedschaft vom Mütterclub Hof e.V. im Wert von 30 Euro freuen konnten. ●

1. Platz	1 Monat mietfreies Wohnen	Leyla Kaur
2. Platz	½ Monat mietfreies Wohnen	Benjamin Krieger
3. Platz	50-Euro-Gutschein für den dm-Markt	Tiffany Radwan

Für die kommenden Tage und Wochen wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Mietern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2023 alles Gute.

Vorstand, Aufsichtsrat & alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der der Baugenossenschaft Hof eG



124 Jahre Berufserfahrung

Hannelore Schultheiß und Fritz Throne, zwei langjährige Mitarbeiter der Baugenossenschaft Hof, wurden im Oktober in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zwei weitere Mitarbeiter wurden für 25 und 30 Jahre Tätigkeit für die Baugenossenschaft Hof geehrt.

„Sie alle verkörpern insgesamt 124 Jahre Berufserfahrung in der Wohnungswirtschaft. Jeder an seinem Platz. Jeder mit seinen Fähigkeiten. Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken Ihnen allen für die geleisteten Jahre, für Ihren Einsatz für unsere Mitglieder und Mieter“, sagte Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel anerkennend.

Frau Schultheiß kann dabei auf 42 Jahre und Herr Fritz Throne auf 27 Jahre bei der Baugenossenschaft Hof zurückblicken. Frau Schultheiß arbeitete überwiegend in der Rechnungsprüfung. Große Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit zeichneten ihre Arbeit aus. Die Aufgaben von Herrn Throne waren unter anderem die CAD-Planung unserer Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungsprojekte sowie die Bauleitung. Dank seiner Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit erarbeitete er sich den Respekt aller.



Günter Rausch und Hannelore Schultheiß sowie Fritz und Erika Throne



Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Thomas Seidel, Vorstandsmitglied Dieter Tratzmüller, Alexandra Jahn, Hubert Linnemannstöns und Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel

Außerdem wurden Herr Hubert Linnemannstöns für 25 Jahre und Frau Alexandra Jahn für 30 Jahre Unternehmenszugehörigkeit geehrt. Von Beginn an arbeitet Herr Linnemannstöns im Wohngebiet „Südring, Kösseinestraße und Wunsiedler Straße“ als Hausmeister. Ihn zeichnen handwerkliches Geschick und soziale Kompetenz gleichermaßen aus. Frau Jahn begann 1992 ihre Ausbildung bei der Genossenschaft als Immobilienkauffrau. Gleich zu Anfang entwickelte sie ihre Leidenschaft für Computer, EDV und Internet im Unternehmen. So ist sie seit vielen Jahren die Administratorin der Genossenschaft. Daneben gehört die Vermietung zu ihren Hauptaufgaben. „Dazu gehören Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen, aber auch der Blick auf die Genossenschaft“, betonte Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel in ihrer Dankesrede.

Der gesamte Vorstand wünschte Hubert Linnemannstöns und Alexandra Jahn weiterhin viel Schaffenskraft und Frau Schultheiß und Herrn Throne alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. ●

Straßennamen Enoch Widman

Wir beginnen diese Serie mit der Enoch-Widman-Straße. Aufgrund der drastischen Wohnungssituation wurde die Stadt Hof Anfang des 20. Jahrhunderts nach Osten erweitert. Das Rückgrat des neuen Straßengeflechts bildete die Enoch-Widman-Straße. Bei der Errichtung des gleichnamigen Viertels spielte die Baugenossenschaft Hof ja die entscheidende Rolle.

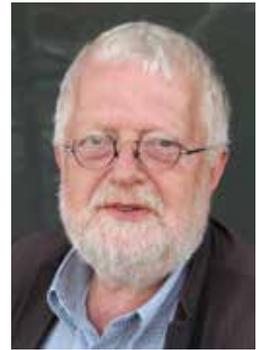
Enoch Widmann war der älteste Sohn von Hans und Margaretha Widman und wurde 1551 in Hof geboren. Die Eltern waren Tuchmacher. Widmann erhielt seine Schulbildung am Gymnasium der Stadt (heute Jean-Paul-Gymnasium).

Kaplan Thomas Mothel erkannte die Fähigkeiten des jungen Widmann und überzeugte seinen Vater davon, dass dieser für ein Studium besser geeignet wäre als zum Erlernen eines Handwerks. So ging es für Widmann 1575 für sechseinhalb Jahre an die Universität Wittenberg, dafür erhielt er auch ein Stipendium. Als Gegenleistung musste er untere Klassen unterrichten. Sein Studium war generalistisch angelegt, er lernte neben Griechisch und Latein auch Hebräisch. Seine Lieblingsfächer waren aber Mathematik und Astronomie. Er schloss als Magister der philosophischen Wissenschaften ab und kehrte 1581 nach Hof zurück.

Auf Empfehlung von Superintendent Johann Streitberger erhielt er eine Anstellung als Gymnasiallehrer und Kantor. 1596 rückte er als Rektor Thomas Blebelius nach. Sein größter Verdienst für Hof ist die Erstellung des Chronicon, einer Darstellung der Stadtgeschichte vom Beginn bis zunächst 1592, die später bis 1612 erweitert wurde.

Wer sich über die älteren Zeiten der Stadt Hof informieren will, kommt um Widmanns Stadtgeschichte nicht herum. Im Gegensatz zu vielen anderen Stadtschreibern ließ Widmann auch Ereignisse in Deutschland und Europa in sein Werk einfließen. Auch Sagen und Himmelserscheinungen spielen eine Rolle. Manche werfen Widmann vor, dass er sich zu wenig um den Wahrheitsgehalt seiner Quellen kümmerte.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass Widmanns Hofer Chronik das Hauptwerk für die Darstellung der älteren Stadtgeschichte Hof's ist. Sie stellt eine Fundgrube für kulturhistorische Ereignisse unserer Stadt dar und bildet auch das Fundament für die zeitlich anschließenden Chronikfortführungen. Somit ist Widmann ein würdiger Namensträger für die Hauptachse im Osten Hof's. Er starb 1615 und wurde neben seiner Frau Judith in St. Lorenz beigesetzt. ●



Verfasst von
Dr. Wolfgang Frisch,
Mitglied des Aufsichtsrates

9 Fragen an Ute Bagnoli und Michael Hoffmann

Wie bereits berichtet, erhielten wir Anfang diesen Jahres Verstärkung in unserem Team. Michael Hoffmann aus dem Bereich Servicebetrieb und Ute Bagnoli vom Wohnservice stellen sich Ihnen heute in unserem Kurzporträt vor:



Mein Motto ist ... „Sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen.“

Mein Traum/Wunsch/Ziel war immer ... ein kleines Haus am Gardasee.

Einen Abend ohne Fernseher verbringe ich gerne mit ... meinem Partner oder mit Freunden.

Wenn ich im Lotto gewinne, würde ich ... meiner Familie finanzielle Unabhängigkeit ermöglichen.

Lieblingsserie/Lieblingssender ... Grey's Anatomy.

Mein Lieblingsessen ist ... Tagliata auf Rucola und Rosmarinkartoffeln.

Was ich an Menschen gar nicht mag ... sind Unehrlichkeit, Respektlosigkeit.

Der schönste Ort in Hof ist ... der Untreusee.

Meine Hobbys sind ... Laufen, Kochen und die Sonne genießen.



Mein Motto ist ... „Geht nicht gibt's nicht.“

Mein Traum/Wunsch/Ziel war immer ... Eigenheim, Familie und Kind.

Einen Abend ohne Fernseher verbringe ich gerne mit ... Freunden auf der Terrasse.

Wenn ich im Lotto gewinne, würde ich ... eine Weltreise machen.

Lieblingsserie/Lieblingssender ... DMAX.

Mein Lieblingsessen ist ... Mamas Kartoffelsalat.

Was ich an Menschen gar nicht mag ... ist Hochnäsigkeit.

Der schönste Ort in Hof ist ... der Theresienstein.

Meine Hobbys sind ... Holzarbeiten und am Moped bauen.



Impressum

Redaktion und verantwortlich:

Baugenossenschaft Hof eG · An der Michaelisbrücke 1, 95028 Hof · Tel.: 09281 7353-0; kontakt@bg-hof.de · www.bg-hof.de

Wernigerode

Die Fachwerkstadt im Harz ist das perfekte Ziel für einen romantischen Winterausflug. Jetzt dringend empfohlen: ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt!

Seinen Beinamen als „bunte Stadt im Harz“ verdient sich der Ort redlich, weil seine liebevoll sanierten Fachwerkhäuser und die historischen Bauten wie das neugotische Schloss Wernigerode oder das prachtvolle, erstmals 1277 erwähnte Rathaus das Auge mit Farbenpracht verwöhnen. Selbst am kleinsten Haus der Stadt, einem keinen drei Meter breiten Fachwerkbau aus dem 18ten Jahrhundert, treffen lachsfarbenes Mauerwerk, zartgrüne Fensterläden, braunes Holz und schneeweiße Fensterrahmen aufeinander.

Für einen Bummel durch die Altstadt braucht man weder Handy-Navigation noch Stadtplan. Egal in welche Gasse man einbiegt, man sieht schmucke Giebel, herausgeputzte Fachwerk-Romantik und zahlreiche Info-Tafeln, die aus der langen Geschichte der Stadt berichten. Wer's genau wissen will findet sich um 10.30 an der Tourist-Information auf dem historischen Marktplatz ein, wo man ganzjährig, täglich und mit sachkundiger Führung zu „1000 Schritten rund ums Rathaus“ aufbricht.

Viele der historischen Häuser laden auch zu einem Besuch ein. Allein in der Altstadt kommen

acht Museen als Ziel in Frage – etwa die „Krellsche Schmiede“ (Breite Straße), eigentlich gar kein Museum, sondern ein Handwerksbetrieb, der Gäste gerne zusehen und anpacken lässt. Im berühmten „Schiefen Haus“ (Klintgasse) kann man Fachwerk-Bauweise studieren, im „Feuerwehr-Museum“ (Steingrube) einen Opel Blitz Jahrgang 1938 bestaunen. Den Höhepunkt bildet der Besuch im rund 700 Jahre alten „Schloss Wernigerode“, das 100 Meter über der Stadt thront. Schwer zu sagen, was spannender ist: der Ausblick bis zum Brocken oder die fast 50, zum Teil original eingerichteten Wohnräume des deutschen Hochadels.

Sollten so langsam die Füße schmerzen, bringt einen die Schlossbahn zurück in die Stadt. Wer Sieben-Meilen-Stiefel und eine gut trainierte Beinmuskulatur hat, kann auch zum höchsten Ziel der Region aufbrechen, dem Brocken. Die knapp 12 Kilometer lange Strecke ist mit 842 Höhenmetern und steilen, teils kniffligen Abschnitten eine Herausforderung auch für geübte Wanderleute. Wenn die Kräfte für den Rückweg doch nicht reichen: kein Problem. Die Harzer Schmalspurbahn fährt auch im Winter viermal täglich von Wernigerode zum Brocken – und zurück. Mit der Dampflokomotive durch den Harz zu tuckern: noch ein Vergnügen, das für einen Ausflug in farbenprächtige Stadt spricht. ●





Unterkünfte

Die Beliebtheit von Wernigerode als Ausflugsziel zeigt sich an der großen Auswahl an Unterkünften: Es gibt vor Ort fast 200 Übernachtungsmöglichkeiten. Die Skala reicht vom einfachen Ferienhaus bis zur Honeymoon-Suite. Auf www.wernigerode-tourismus.de sind alle Unterkünfte aufgelistet.



Spezialtipp: Markttrubel

25.11. - 22.12.2022: Weihnachtsmarkt

25.12.2022 - 6.1.2023: Wintermarkt

Der Weihnachtsmarkt in Wernigerode ist so klein und fein wie die Stadt: Zwischen dem Nicolai- und Marktplatz werden ab November gut 40 Buden vor der Kulisse der historischen Fachwerkhäuser aufgebaut. Ein Handwerkerhof, zahlreiche Stände mit Leckereien wie Lebkuchen und Glühwein, ein lebendiger Adventskalender und täglich wechselnde Bühnenprogramme, Märchenhütten, Karussell und Kindereisenbahn garantieren, dass Besucher jeder Altersklasse leuchtende Augen bekommen. Nach den Weihnachtsfeiertagen wird das Programm als Wintermarkt mit etwas verkleinertem Angebot fortgeführt. Besonders zauberhaft ist der Besuch am Abend, wenn die Stände und die historischen Fassaden in ein Lichtermeer getaucht sind.



Sonnengruß



Sie lindern Erkältungen, sind die Zutat für erfrischende Getränke, verschönern Haut & Haar und machen einfach gute Laune: Zitronen bringen Lebensfreude in die trübe Jahreszeit. Sieben einfache Möglichkeiten, die Früchte zu nutzen.

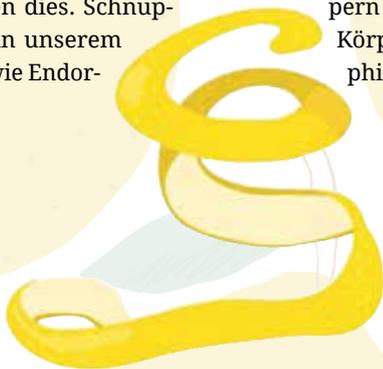
1.



Stimmungsaufheller

Zitronen machen wirklich lustig, aber das liegt nicht an ihrer Säure. Das duftende Öl, das in ihren Schalen steckt, wird in der Aromatherapie als Stimmungsaufheller eingesetzt. Der Hintergrund: Naturreine Zitruschalenöle enthalten eine Fülle von chemischen Verbindungen wie Monoterpenen, die eine positive Wirkung auf unsere Stimmung haben – seriöse Studien belegen dies. Schnupfern wir ihren Duft, werden in unserem Körper Wohlfühlhormone wie Endorphine ausgeschüttet.

2.



Keimkiller

Ein Stoff aus der Zitronenschale wirkt besonders gut gegen Viren und Bakterien und stimuliert obendrein unser Immunsystem – auch das wurde in medizinischen Studien bestätigt. „Limonen“ heißt die Substanz, die übrigens auch für den typischen Zitronengeruch verantwortlich ist.

3.

Maniküre-Assistent

Wenn sich die Fingernägel verfärbt haben, z. B. durch lange getragenen Nagellack, kann ein Bad in frisch gepresstem Zitronensaft helfen. Die Säure kann die störenden Pigmente aufbrechen, zurück bleibt strahlende Sauberkeit.

4.



Kopfhaut- und Haarkur

Nach der Haarwäsche die Kopfhaut und die Haare mit Zitronenwasser zu spülen, hat einen mehrfachen Nutzen. Die Haut wird von Seifen- und Kalkresten befreit, was sogar gegen Juckreiz und Schüppchen helfen kann. Zudem schließt sich die Schuppenschicht der Haare durch die saure Spülung, was leicht kämmbares, glänzendes Haar nach sich zieht.

5.

TCM-Medizin

In der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) nimmt man bei Erkältungen den Abrieb und den Saft einer Zitrone, fügt Ingwer hinzu und lässt den Sud rund zehn Minuten in einem halben Liter Wasser köcheln. Anschließend nach Belieben mit Honig süßen und genießen.



6.

Sirup-Grundlage

Ein Spritzer Zitrone macht viele Drinks frischer. Besonders schnell und ohne Abfall lassen sich die Südfrüchte so nutzen: Einfach eine ganze Bio-Zitrone in einige Stücke schneiden, mit Haut und Schale mit einem Pürierstab gründlich zerkleinern. Je nach Geschmack mit 0,5 bis ein Liter Wasser auffüllen, bei Bedarf süßen – fertig.



7.

Dressing-Zutat

Ein Spritzer Zitronensaft macht das Salatdressing frischer und aromatischer. Noch viel intensiver wird das Geschmackserlebnis, wenn man pürierte Schale verwendet. Sparsam dosieren, der Effekt hat's in sich!

Gut zu wissen

+ Die wertvollen ätherischen Öle in der Zitronenschale können wir über die Haut und über die Schleimhaut aufnehmen. Deshalb lassen sich Zitronen für Raumdüfte, Inhalation, Bäder und Massagen nutzen.

+ Eine therapeutische Wirkung bieten nur naturreine Öle, also echte Öle aus Zitronen. Der künstlich nachgeahmte Zitronengeruch etwa in konventionellen Reinigungsmitteln oder günstigen Duftkerzen ist lecker, hat aber keine gesundheitlichen Effekte.

Dreifach stark

Wer von Zitronen nur den Saft nutzt, verpasst das Beste

Gelbe Außenhaut:

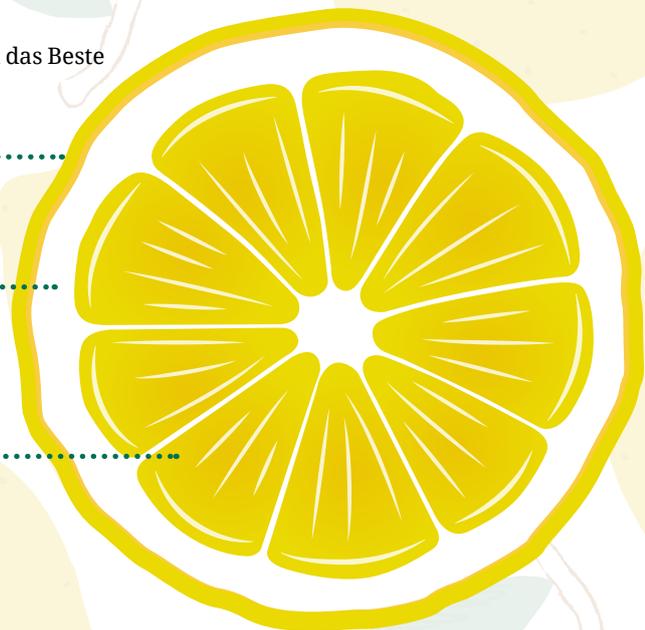
.....
enthält ätherisches, wertvolles Zitronenöl

Weißer Innenhaut:

.....
enthält Vitamin C, wertvolle Anti-Oxidantien wie Hesperidin, Ballaststoff Pektin

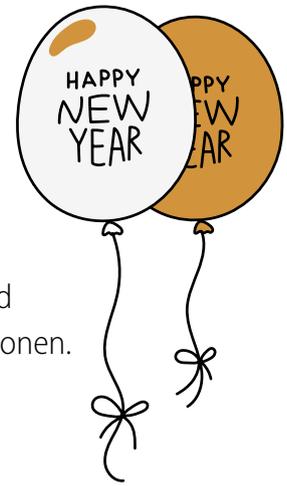
Gelbes Fruchtfleisch:

.....
enthält Zitronensäure, viel Vitamin C, viel Kalium



Frohes Neues!

Zu Silvester gehören Berliner, Bleigießen und „Dinner for One“? In Deutschland mag das stimmen, doch unsere europäischen Nachbarn haben andere Traditionen.



Italien

Statt Fondue und Raclette tischen Italiener am 31.12. „Lenticchie“ auf – Linsen, die für Wohlstand im neuen Jahr stehen. Hintergrund ist ein alter Brauch, nach dem man sich eine mit Linsen gefüllte Börse schenkte, verbunden mit dem Wunsch, die Linsen mögen sich in Goldstücke verwandeln. Die Börse ist passé, die Linsen sind geblieben. Am besten mit „Cotechino“, einer kräftig gewürzten Rohwurst aus Schweinefleisch, was das Essen deftiger macht und eine solide Grundlage für den reichlich genossenen Wein bildet.



Wird Sekt eingeschenkt, taucht man seinen Finger hinein und benetzt die Haut hinter dem Ohr – bei sich oder beim Gegenüber. Das soll Glück bringen, ist aber in jedem Fall eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Spanien

Viele Frauen (und eine wachsende Zahl von Männern) tragen hier am 31.12. neue, knallrote Unterwäsche, im Idealfall ein Geschenk. Am 1.1. muss die Wäsche weggeworfen werden, sonst wirkt der Zauber nicht. Die roten Dessous sollen fürs neue Jahr Liebe, Leidenschaft, Fruchtbarkeit und Glück herbeilocken.



Um Punkt Mitternacht wird gegessen, und zwar exakt zwölf Weintrauben. Jede Frucht steht für einen Wunsch fürs neue Jahr. Kein Wunder, dass im Fernsehen die Glockenschläge der „Puerta del Sol“ in Madrid übertragen werden: Wer sagt schon Nein zu zwölf freien Wünschen?

Portugal

Viele Portugiesen gehen ungern mit leeren Händen ins neue Jahr. Eine Münze, fest in der Hand



gehalten, soll ihnen Glück bringen. Andere essen wie ihre spanischen Nachbarn die magischen zwölf Weintrauben, wobei hier auch Rosinen als Glücksbringer durchgehen. Wieder andere scheppern so laut wie möglich mit Pfannen und Töpfen, um böse Geister zu vertreiben. Am Neujahrstag wird im Atlantik gebadet, um danach in ungetragene, nagelneue Kleidung zu schlüpfen. So macht man sich bereit für ein Jahr voller Glück und Geldsegen. Noch eine Besonderheit: Um Punkt Mitternacht steigen nicht wenige Portugiesen auf ihren Stuhl, um sogleich voller Elan herunter zu hüpfen. Sie sind sich sicher, dass der Schwung sie durch das kommende Jahr begleiten wird.

Griechenland

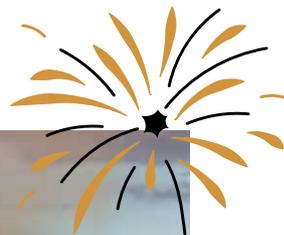
Die griechischen Silvesterbräuche haben es in sich: Sie ersetzen im Prinzip Halloween, ein Besuch im Spielkasino und Weihnachten. Am 31.12. ziehen Kinder durch die Straßen, singen traditionelle Lieder und werden mit Süßigkeiten

und Geld belohnt. Dann schlägt die Stunde der Glücksspiele. Daheim und in Casinos wird um Geld gespielt, wobei sich die Sieger nicht nur über ihren Gewinn freuen können, sondern auch über das Glück, das ihr Sieg fürs neue Jahr verheißt. Punkt Mitternacht wird der Neujahrskuchen „Vassilopitta“ angeschnitten, in dem ein einziges Geldstück versteckt ist. Wer es erwischt, geht als Glückspilz ins neue Jahr. Am kommenden Tag sind dann wieder die Kinder an Reihe. Der griechische Weihnachtsmann „Ai Vassilis“ hat seinen Auftritt erst am 1.1.



Island

Was uns das Osterfeuer, ist den Isländern ihr Silvesterfeuer. Mollig eingepackt geht man zu den großen, offiziellen Feuerstellen, um im Schein der Flammen Pläne fürs neue Jahr zu schmieden. Gegen 22 Uhr leeren sich die Reihen, denn Jahr für Jahr überträgt das Fernsehen um 22.30 Uhr „Áramótaskaup“, einen Jahresrückblick, der die politischen und kulturellen Entwicklungen Islands auf die Schippe nimmt.



Dänemark

Am 31.12. trägt man im hohen Norden gerne Partyhütchen und Abendgarderobe, auch dann, wenn man im ganz kleinen Kreis daheim feiert. Natürlich wird angestoßen und gegessen. Erst „Nytårstorsk“ (Dorsch, oft als Menü mit Grünkohl und Kassler), um Mitternacht am liebsten „Kransekage“, einen besonderen Marzipankuchen. Man darf auch Geschirr vor der Haustür von



Menschen zerdeppern, denen man Glück wünscht, „Dinner for one“ anschauen, das einen ähnlichen Kultstatus wie bei uns hat, neue Unterwäsche tragen und schwungvoll auf einen Stuhl steigen und wieder hinunterspringen. Nur eine Sache ist nicht verhandelbar: Um 18 Uhr sitzt das Land vereint vor dem Fernseher, keiner will sich Königin Margrethes Neujahrsansprache entgehen lassen.

Österreich

Die Österreicher feiern die Neujahrsnacht im Dreivierteltakt: Egal ob man in einem Club, einem Restaurant, auf der Straße oder im eigenen Wohnzimmer ist, um Mitternacht wird Walzer getanzt. Spektakulär geht es auf dem Wiener Rathausplatz zu. Die Haute Volée schwingt drinnen auf einer Gala übers Parkett, der Rest tanzt einfach auf der Straße.



Bulgarien

Bunt geschmückte Kornelkirschen-Zweige spielen am 31.12. eine tragende Rolle: Kinder ziehen mit einer „Surwatschke“ bewaffnet von Tür zu Tür und verteilen angedeutete Hiebe auf den Rücken der Bewohner. Die sollen Glück bringen und werden mit Süßigkeiten belohnt. ●

Bodenloser Spaß

Haben Sie schon einmal einen „Crumble“ gebacken?

Der Obstkuchen nur aus Früchten und Streuseln macht wenig Arbeit, aber viel Vergnügen.

Die ersten Rezepte wurden in der Not geboren: Mehl, Butter und Zucker waren knapp, deshalb verzichtete man beim Backen ganz einfach auf den Boden. Heute ist Crumble in England und den USA eine traditionelle Nachspeise, von der unzählige Varianten kursieren. Man kann den Streuselteig mit Haferflocken oder gehackten Nüssen ergänzen und durch Zugabe von Vanillezucker, Honig oder Ahornsirup aromatisieren. Zu den Früchten passen Rosinen oder ein Schuss Sherry. Wenn man den fertigen Crumble mit Puderzucker bestäubt, sieht er noch hübscher aus. Serviert wird er klassischerweise mit Vanilleeis, Vanillesoße oder Sahne. Als schlanke Alternative kommt Joghurt in Frage. Doch egal für welche Variante man sich entscheidet: Crumble schmeckt immer richtig lecker – und das Beste: Er macht denkbar wenig Arbeit. Probieren Sie's doch einmal aus!

Obst-Crumble

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten

Garzeit: ca. 40 Minuten

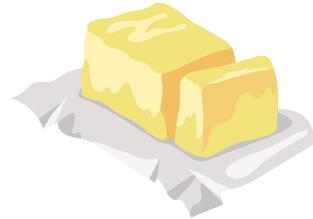
Geeignete Früchte (vier Portionen):

- 6 süß-säuerliche Äpfel wie Boskop oder Braeburn (bleiben schön fest)
- 6 feste Birnen
- 6-8 Pfirsiche (ungesüßt auch aus der Dose)
- 300 – 400 g Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Sauerkirschen, Rhabarber (auch ungesüßte Glas- oder Tiefkühlware)

Zutaten für die Streusel

(vier Portionen):

- 90 g Butter (zimmerwarm)
- 120 g Mehl
- 1-2 TL Zimt
- 80 g Zucker (wer's süß mag nimmt etwas mehr)
- 1 Prise Salz



Zubereitung:

Früchte waschen, putzen, in Spalten oder Stücke schneiden beziehungsweise auftauen – je nachdem, für was Sie sich entschieden haben. Frisches Obst mit Zitronensaft beträufeln, damit es nicht braun wird und um noch etwas mehr Aroma zu bekommen.

Die Butter in Würfel schneiden, zusammen mit dem Mehl, dem Zucker, dem Zimt und einer Prise Salz in eine Schüssel geben. Anschließend mit dem Handrührgerät mit Knethaken kurz vermengen, bis krümelige Streusel entstehen.

Früchte in eine kleine Auflaufform oder Backförmchen geben, Streusel darüber verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 ° Celsius Ober-/Unterhitze 30-40 Minuten backen. Der Crumble ist fertig, wenn die Streusel Farbe bekommen. ●



Crumble lässt sich auch in Backförmchen servieren



Haferflocken machen die Streusel noch knuspriger



Zahlen, Daten, Fakten



WEIHNACHTSBÄUME

84%

der Deutschen stellen einen Christbaum auf

29,8 Mio.

Weihnachtsbäume wurden 2019 in Deutschland verkauft

nur 1%

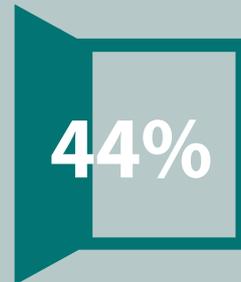
der Bäume werden im Internet bestellt

12%

der Käufer schlagen ihren Baum selbst

15.900 Hektar

Fläche der deutschen Weihnachtsbaumkulturen



stellen den Baum Mitte
Dezember auf



stellen den Baum Anfang
Dezember auf



stellen den Baum am Morgen
des 24.12 auf

BAUMSTARK: NORDMANN-TANNEN

1838 entdeckte Alexander von Nordmann im Kaukasus die später nach ihm benannte Nordmantanne. Seit 1960 wird der nicht stehende, länger haltbare Baum bei uns kultiviert. Heute ist er mit Abstand der Deutschen liebster Weihnachtsbaum.

15.000

Anzahl der gemeldeten Adventskranz- und
Weihnachtsbaumbrände

71%

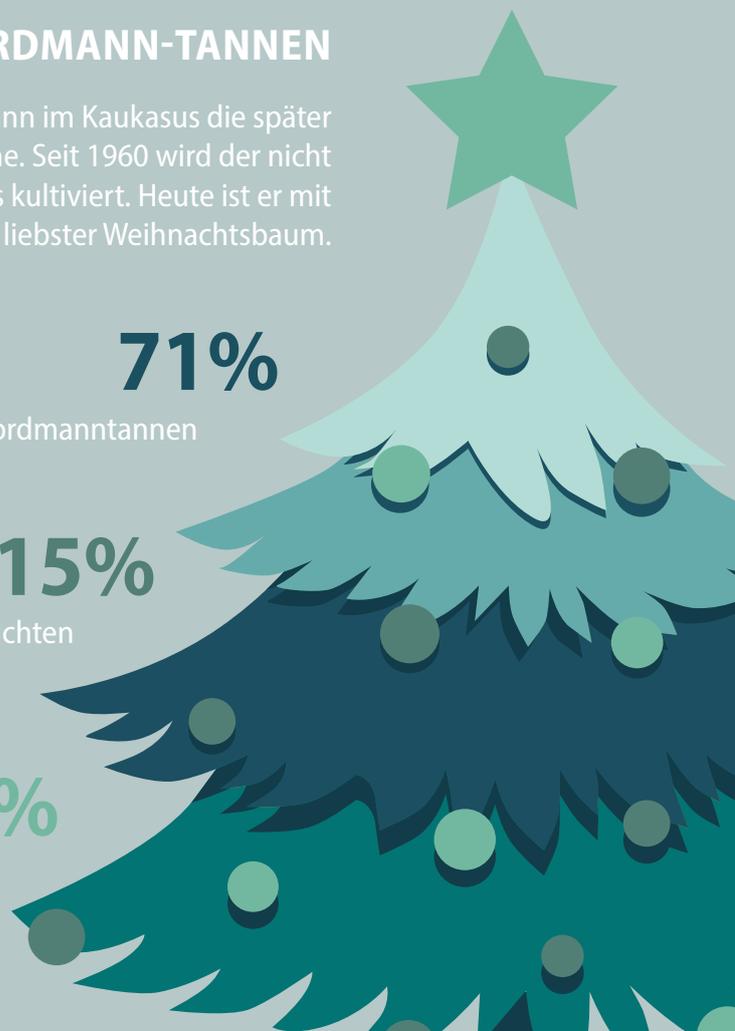
Nordmantannen

15%

Blaufichten

7%

Fichten



Quellen: Tamoil, 2020, Umfrage unter 2791 Teilnehmern, Bundesverband, der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger, Statista 2022, Destatis 2022, Handelsdaten 2022, BUND, Frag die Maus, 2006, versichererdings, Wikipedia

KINDER



Buch

Ich kann 333 Dinge fingerstempeln



Fingerabdrücke zu hinterlassen ist eine Kunst, die Kindern leichtfällt. Norbert Pautner, Berliner Bestseller-Autor und Illustrator, macht das Beste daraus. In seinem neusten Buch zeigt er, wie sich mit einem Stempelkissen, Stiften, Phantasie und einem Blatt Papier aus solchen Fingerabdrücken zauberhafte Wesen schaffen lassen. 🌟

Ich kann 333 Dinge fingerstempeln, Norbert Pautner, 128 Seiten, ca. 8 Euro, **erschienen am 26.10.2022**



Hättest du es gewusst?

Wieso werden Nadelbäume im Winter nicht kahl?

Laubbäume wie Eichen, Erlen, Buchen und Birken verlieren ihre Blätter, Nadelbäume wie Tannen nicht. Das liegt vor allem daran, dass Nadelbäume Wassersparer sind. Während Laubbäume bei Frost vertrocknen würden, weil sie kein Wasser aus dem gefrorenen Boden gewinnen können, halten Nadelbäume selbst eisige Temperaturen im winterlichen Alaska aus. Statt großer Blätter haben sie kleine, harte Nadeln, die nur an der Unterseite winzige Öffnungen haben, durch die Wasser verdunsten kann. Deshalb kommen sie auch ohne Wasser lange über die Runden. Außerdem schützen sich Tannen und Co., indem sie bei großer Kälte in den Nadeln eine Art Frostschutzmittel bilden. Das verhindert, dass gefrierendes Wasser in den Nadeln Verletzungen verursacht. Und sie haben noch einen Trick: Nadeln sind oft von einer dünnen Wachsschicht überzogen, die ebenfalls vor Wasserverlust und Frost schützt. Deshalb können wir Weihnachten mit frischem Grün feiern. 🌟



Lieblingfilm

Der gestiefelte Kater

Shrek-Fans lieben den pelzigen Kauz in schwarzen Stiefeln, der Böse das Fürchten lehrt, den Degen wie Zorro schwingt und das R unvergleichlich gut rollen kann (im US-Original mit der Stimme von Antonia Banderas). Im neuen Film sind acht seiner neun Katzenleben aufgebraucht. Wie soll er es verbringen? Seine Freunde raten ihm dazu, den Degen an den Nagel zu hängen. Doch statt in Rente zu gehen, lässt sich der milchabhängige Superheld auf ein alles entscheidendes, letztes Abenteuer ein. 🌟

Der gestiefelte Kater – der letzte Wunsch (USA 2022); mit den Stimmen von Benno Führmann, Carolina Vera, Elton; **Start: 22.12.2022**



Lieblingshörbuch

Der kleine Drache Kokosnuss - Das Songalbum

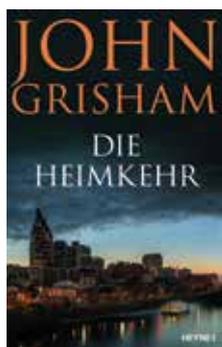


Der kleine Drache Kokosnuss ist bekannt als TV-Zeichentrickheld (ZDF). Auf der neusten CD singt er (oder um genau zu sein: Robert Metcalf, den die Kinder aus der „Sendung mit dem Elefanten“ kennen) Lieder mit einfachen englisch Texten. Die kindgerechten Themen sind das ABC, die Zahlen oder die Uhrzeit, Farben, Emotionen oder Tiere. Hören, mitsingen, spielerisch Englisch lernen. Und wenn Fragen zum Text aufkommen: no problem. Zum Booklet gehören auch die deutschen Übersetzungen. 🌟

Englisch lernen mit dem kleinen Drachen Kokosnuss; Musik CD, Laufzeit: ca. 40 min., ca. 9 Euro, **erschienen am 31. Oktober 2022**



Kulturtipps



Buch **Die Heimkehr**

Der Meister des Justizthrillers fasst sich diesmal kurz: John Grisham, Autor von Bestsellern wie „Die Jury“, „Die Firma“ oder „Der Klient“, hat drei Erzählungen verfasst, die jetzt in Deutsch erschienen sind. Die Länge – oder eher: die Kürze – der Storys ist neu, die Spannung und die Themenwelten sind unverändert. Ein untergetauchter Anwalt muss seine Deckung verlassen, um seine sterbende Frau zu sehen, der Insasse einer Todeszelle hat einen letzten Wunsch, zwei Anwälte und Brüder spinnen eine Intrige gegen ihren Vater. Zeitgleich mit dem Buch ist eine leicht gekürzte Hörversion erschienen, gelesen von Ex-Tatort-Star Charles Brauer (22 Euro). ●

John Grisham: Die Heimkehr. Penguin Randomhouse, ISBN: 978-3-453-27412-9, 384 Seiten, 22 Euro. **Erschienen am 9.11.2022**



Kino

Caveman



Die Filmadaption des Theatererfolgs kommt nach Corona-Pause mit einem Jahr Verspätung in die Kinos. Das Warten hat sich gelohnt. Rob (Moritz Bleibtreu) hat einen imaginären Freund, nämlich Caveman – genau, jenen Urmann aus der Steinzeit, dessen Probleme mit modernen Frauen seit 20 Jahren für volle Theater sorgen. Im Film steht Cavemans Kumpel Rob nach einem Streit mit seiner Frau (Laura Tonke) verdattert auf der Bühne eines Comedyclubs und entschließt spontan, dem Publikum die Unvereinbarkeit von Frauen und Idioten zu vermitteln. Herrliche Dialoge, bei denen niemand verschont wird, und die wunderbare Besetzung machen den Kinobesuch dringend empfehlenswert. ●

Caveman (D 2021) Regie: Laura Lackmann; mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Martina Hill, Alexandra Neidel, Wotan Wilke Möhring, Jürgen Vogel. **Start: 22. Dezember 2022**



Musik

The Cure: Wish – 30th Anniversary Edition



30 Jahre nach dem Erscheinen ihres erfolgreichsten Albums bringen The Cure Wish noch einmal auf den Markt, und das in gleich vier Varianten. Die Einzel-CD (ca. 8 Euro) bietet die über-

arbeitet Originalversionen der Hits wie „Friday I'm In Love“, eine Doppel-LP (ca. 35 Euro) beschert Vinylfans das Vergnügen. Echte Cure-Anhänger brauchen das Set mit drei CDs (ca. 20 Euro), das neben den ursprünglichen Songs 24 bisher unveröffentlichte Stücke bietet. Natürlich gibt es auch digitale Versionen, z. B. auf Spotify. Wiederhören macht Freude – sogar den Musikern. Cure-Frontman Robert Smith in einem Interview: „Die Platte hat Facetten, die ich schon vergessen hatte.“ ●

The Cure: Wish – 30th Anniversary Edition, Universal Music, **erschienen am 25. November 2022**



Podcast **Hobbylos**

Über Lanz & Precht, Böhmermann & Schulz oder „Mr. Baywatch Berlin“ – Klaas Heufer-Umlauf – wird viel gesprochen, wenn's um Podcasts geht. Dabei müssten das Thema Nummer Eins eigentlich Rezo (ja, genau der mit dem blauen Haar) und Julien Bam sein. Rezo, der mit unbequemen Politikvideos bekannt wurde, und Julien Bam (Videoproduzent, Musiker, Synchrosprecher, Haarspray-Pate) plaudern seit Juli 2021 in

ihrem Podcast „Hobbylos“ sehr zwanglos über alles von Politik bis hin zu Sex. Ihre Gedanken zu Fragen wie „Wie laut darf man bei einer Massage eigentlich stöhnen?“ kommen gut an: Der Podcast ist in den Spotify-Charts auf Platz Eins geklettert. ●

Hobbylos, immer freitags jede Woche neu, Dauer: eine gute Stunde, abrufbar auf allen Podcast-Kanälen

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Redaktion Angelika Brodde | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich

Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Lebensmittel
retten.
Menschen
helfen.



Gemeinsam stark: Tafel-Arbeit ist gelebte Solidarität!

60.000 Menschen setzen sich in über 960 Tafeln aktiv gegen Verschwendung und Armut ein. Sie retten genießbare Lebensmittel vor der Tonne und geben sie weiter an über zwei Millionen Menschen, die zu wenig Geld haben. Trotz großer Herausforderungen engagieren sich die Tafel-Aktiven auch in der Krise tatkräftig und solidarisch für eine faire Gesellschaft.

Unterstützen Sie jetzt die Tafeln und ihre Gäste, indem Sie Zeit, Geld oder Lebensmittel spenden!

TAFEL 
DEUTSCHLAND

www.tafel.de